



Vergrößerte Dia-Freude mit LEICA PRADOVIT

Die ganze Brillanz Ihrer Dias entfaltet sich nur auf der Leinwand, wenn der Projektor die notwendige Leistung bringt. Deshalb ist der Bereich „Wiedergabe“ ein wichtiges Glied der Leica Höchstleistungskette. Und deshalb gibt es die Projektoren LEICA PRADOVIT mit ihren herausragenden Objektiven.



Es wäre schließlich schade, wenn die hohe Qualität Ihrer Dias beim Projizieren nicht voll zur Geltung käme. Mit einem LEICA PRADOVIT stellen Sie sicher, daß die ganze Schärfe, der ganze Farb- und Kontrastreichtum auch für alle sichtbar werden. Und die Zuschauer von Ihrem Diavortrag rundum begeistert sind.

Die optimierte Lichttechnik mit einer exakt justierten optischen Achse garantiert eine hohe Lichtausbeute. Bis in die Ecken wird das projizierte Bild strahlend hell ausgeleuchtet. Hochwertige Materialien, die aufwendige Verarbeitung, eine niedrige Betriebstemperatur und viele raffinierte Details sorgen dafür, daß die Freude an Ihrem Leica Projektor sehr lange anhält.

Magazin und Dias führt ein PRADOVIT unauffällig leise und mit sehr hoher Genauigkeit. Die Schärfe stellt blitzschnell der Autofocus ein – egal, ob die Dias geglast sind oder nicht. Mit der Fernbedienung können Sie jederzeit manuell nachregulieren.

Das präzise Zusammenspiel von sinnvoller Elektronik und ausgeklügelter Mechanik macht die Bedienung sicher und bequem. Und eine umfangreiche Auswahl an Zubehör erweitert die Einsatzmöglichkeiten Ihres PRADOVIT

erheblich – von der anspruchsvollen Überblendprojektion bis hin zur digital gesteuerten Multimedia-Show! Die berühmten Leica Projektionsobjektive mit ihrer erstklassigen optischen Leistung bringen originalgetreu jedes Detail auf die Leinwand. Gestochen scharf. Je nach Projektor, Einsatzzweck und Raumgröße finden Sie in einem sehr umfang-



reichen Sortiment von LEICA P-, LEICA P2- und LEICA PRO-Objektiven immer das richtige für Ihre speziellen Anforderungen. Welche Wahl Sie auch treffen, in jedem Fall vergrößern Sie mit diesen Hochleistungsobjektiven nicht nur Ihre schönen Dias und deren Brillanz, sondern mit Sicherheit auch den Beifall Ihrer Zuschauer.

Olivier Richter

PROJEKTOREN

Vielseitig im Einsatz: PRADOVIT P 150, P 300, P 600

Für den preisgünstigen Einstieg in die anspruchsvolle Projektion ist der LEICA PRADOVIT P 150 die richtige Wahl. Die Modelle P 300 und P 600 eignen sich für den Diavortrag zu Hause wie auch vor großem Publikum. Die hohe optische Leistung macht die Vorführung in jedem Fall zum Erlebnis.



Luis Centaneda



Sämtliche Projektoren dieser Baureihen bieten Ihnen eine Optik, die sich durch gleichmäßige Ausleuchtung, gute Lichtausbeute und natürliche Farbwiedergabe auszeichnet. Allen voran garantiert das berühmte Objektiv LEICA COLOR-PLAN-P2 gestochene Schärfe und hohe Kontrastleistung über das gesamte Bild.

PRADOVIT P 150

Der 150-Watt-Projektor PRADOVIT P 150 mit seiner flachen Bauform verbindet auf gelungene Weise kompaktes Design und funktionelle Technik. Die im Gehäuse integrierte Fernbedienung läßt sich mit einem Griff herausnehmen, und schon führen Sie bequem vom Sessel



aus Regie. Und mit der kabellosen Infrarot-Fernbedienung des Modells PRADOVIT P 150 IR steuern Sie die Vorführung von jedem Platz Ihres Wohnzimmers aus.

PRADOVIT P 300 und P 600

Die Projektoren der Serien P 300 und P 600 warten mit beachtlichem Komfort und intelligenten technischen Details auf. Kabelfernbedienung mit integriertem Lichtzeiger, die Wahlmöglichkeit zwischen voller Lampenleistung und Sparschaltung, Anschlußbuchse für Leselampe (P 300, P 300 IR) oder die Einzeldia-Vorrichtung – dies und anderes mehr sorgt für Komfort und angenehmes Handling. Bei den Modellvarianten PRADOVIT P 300 IR und P 600 IR macht Sie die Infrarot-Fernbedienung vom Kabel unabhängig und damit noch ein Stück flexibler.

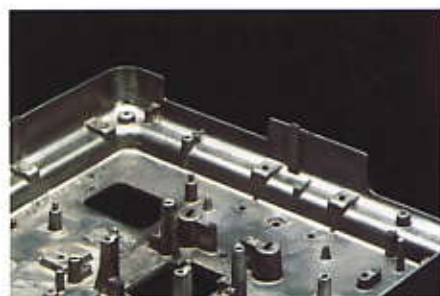
Dank ihrer starken optischen Leistung und des praktischen Zubehörs lassen

sich insbesondere die PRADOVIT-Projektoren P 300, P 300 IR, P 600 und P 600 IR sehr vielseitig für unterschiedliche Einsatzbereiche nutzen. Mit den Hochleistungsobjektiven bis zu 250 mm (P 300 = 200 mm) Brennweite sind Sie auch für den Vortrag vor großem Publikum gut gerüstet. Die starke Lampenleistung von 250 Watt, beim P 600/P 600 IR zusätzlich mit automatischem Lampenwechsler, bringt genügend Leuchtkraft für größere Räume und Projektionsflächen. Und in Verbindung mit der als Zubehör erhältlichen Steuereinheit lassen sich diese Projektoren auch hervorragend für die anspruchsvolle Überblendschau nutzen.



Magazine nach Wunsch

Vielseitigkeit auch in puncto Magazinsystem: Sämtliche Modelle der 150er, 300er und 600er Baureihe lassen sich mit LKM-Magazinen für 60 oder 80 Dias,



Die sichere Basis für jeden Einsatz: das Aluminium-Druckguß-Unterteil des P 600 (ganz oben).
Die Einzeldia-Vorrichtung für den Austausch falsch einsortierter Dias und für die Projektion ohne Magazin (oben).

mit Gemeinschaftsmagazinen für 36 oder 50 Dias und mit CS-Magazinen für 40 oder 100 Dias bestücken. Und die 600er Projektoren nehmen sogar Rundmagazine für 120 Dias auf. In Verbindung mit dem Timer, mit dem Sie die Standzeit der Dias stufenlos von 3 bis 30 Sekunden regeln können, ist das Rundmagazin auch für den Endlosbetrieb bestens geeignet – bei Messen und Ausstellungen immer eine runde Sache.



Leuchtendes Vorbild: PRADOVIT P 2002

Vielseitig, robust und zuverlässig im harten professionellen Einsatz – das sind die hervorragenden Qualitäten des LEICA PRADOVIT P 2002. Hoher Komfort, überlegene Technik und Spitzenobjektive von 35 bis 300 mm Brennweite machen diesen Hochleistungsprojektor zum Star im großen Vortragssaal.



Reiner Harscher



„Während meiner LEICA-VISION Diavorträge möchte ich die Qualität der Bilder, die ich mit den Leica

Objektiven aufgenommen habe, auch optimal in der Projektion wiedergeben. Neben der hohen optischen Leistung der Projektionsobjektive, wie z.B. einem SUPER-COLORPLAN 2,5/90 mm, sind natürlich auch die hohe Lichtleistung und die strapazierfähige Präzisionsmechanik für meine professionellen Präsentationen wichtig.“

Reiner Harscher, Deutschland



Ausgestattet mit dauerlaufsicherer Präzisionsmechanik und sinnvollen elektronischen Details, läßt sich der Profi unter den Leica Geradmagazin-Projektoren an jede Raumsituation anpassen. Und selbst bei der Diagröße zeigt er sich flexibel: Sie können dem PRADOVIT P 2002 nicht nur das klassische Format 24 x 36

anvertrauen, sondern auch Superslides mit 40 x 40 mm.

Hart im Nehmen

Alle funktionswichtigen Teile des PRADOVIT P 2002 sind auf einer stabilen, verwindungssteifen Plattform aus Aluminium-Druckguß verankert. Das

garantiert ein exaktes Zusammenspiel aller mechanischen Teile und zugleich einen vibrationsarmen, sicheren Stand des Projektors. Mühelos trägt er auch schwere Objektive wie das EPNOR-P 1:4,3/300 mm ohne zusätzliche Abstützung.

Gute Führungsqualitäten

Die verschleißfreie Führung auf Rollen läßt das Magazin reibungslos in der Magazinwanne vorwärtsgleiten. Und ein superleiser Greifer führt das Dia äußerst exakt in die Bildebene. Besonders bei der Überblendprojektion ist dieses hohe Maß an Genauigkeit von großer Bedeutung. Den Diawechsel erledigt der P 2002 übrigens in nur einer Sekunde. So meistert er bei Ihrer Überblendschau auch schnelle Bildfolgen ganz souverän.

Richtig scharf per Automatik

Die Bildscharfe reguliert der PRADOVIT P 2002 automatisch; bei glaslosen Dias genauso zuverlässig wie bei geglasten. Liegt das Dia nicht exakt in der Schärfenebene, löst ein elektronischer Impuls die motorische Fokussierung aus. Das geht so schnell, daß Ihre Zuschauer kaum etwas davon merken. Selbstverständlich können Sie die Bildscharfe auch manuell nachregulieren. Der nächste Diawechsel aktiviert dann automatisch wieder den Autofocus. Und für professionelle Tonbildschauen oder Panoramaprojektionen läßt sich der AF-Motor auch ganz abschalten.

Sicher ist sicher

Zwei Sicherungen für zwei getrennte Stromkreise schützen den PRADOVIT P 2002 gegen Überlastung und Kurzschluß. Und um selbst minimale „Restrisiken“ auszuschließen, schaltet der Thermoschutzschalter bei drohender

Überhitzung automatisch die Stromzufuhr ab. Doppelte Sicherheit auch für die Projektorlampe. Fällt die Hauptlampe aus, bringt der PRADOVIT P 2002 im Bruchteil einer Sekunde die Reserve- lampe in Projektionsstellung und versorgt sie mit Strom. Die Zuschauer nehmen den Austausch der Lampe nur als kurzes Flackern wahr. Und wenn Sie nach dem Vortrag die Lampe wechseln – das Gehäuseoberteil wird mit einer einzigen Schraube gelöst, und die neue Lampe ist in wenigen Sekunden eingesetzt.



Tragekoffer

Im eleganten Tragekoffer ist der PRADOVIT P 2002 beim Transport bestens geschützt. Objektive bis zu 250 mm Brennweite können dabei am Projektor bleiben. Maße: 37 x 44 x 21 cm.



Timer

Vorführung per Automatik: Mit dem Timer sind Diastandzeiten zwischen 3 und 30 Sekunden programmierbar.



Laserpointer

Sogar in sehr hellen Bildpartien bringt der Leica Laserpointer jedes Detail klar und deutlich auf den Punkt. Ein schmaler, unauffällig-eleganter Lichtzeiger, der problemlos 50 Meter überbrückt. Mit Clip für den richtigen Halt in der Sakko- tasche.



Haube

Gut unter der Haube: Recht vielseitig ist die robuste Kunststoffhaube. Sie schützt den P 2002 und dient zugleich als Untersatz. Da sie außerdem mit einer einkleb- baren weißen Projektionsfläche geliefert wird, steht auch einer kleinen Vor- führung nichts im Wege.



Infrarot-Fernbedienung IR-PCM

Auch ohne Kabel alles im Griff: Mit dieser IR-Fernbedienung können Sie den PRADOVIT P 2002 nachrüsten auf mehr Komfort – und steuern Ihre Diaschau bequem von jedem Platz aus.



Tageslichtmonitor

Zusammen mit jedem gängigen Pro- jektortyp läßt sich der Tageslichtmonitor verwenden. Er besteht aus der Bild- scheinbe von 23 x 23 cm und einem polierten Umlenkspiegel, der für die seitenrichtige Wiedergabe des Dias sorgt. Flach zusammenlegbar.

Weitere Informationen zum Zubehör der Leica Projektoren entnehmen Sie bitte dem „Handbuch des Leica Systems“ (siehe letzte Umschlagseite).

Professionelle Diashow mit PRADOVIT RT

Höchsten technischen Standard für die anspruchsvolle Projektion mit Rundmagazin bieten LEICA PRADOVIT RT-m und RT-s. Mit den neuentwickelten Objektiven der PRO-Serie. Die Projektoren verfügen über alle Voraussetzungen, um modernste Steuersysteme für Dia-AV und Multimedia einzusetzen.

Neu!



Präzision, Komfort, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit waren für uns die Richtschnur bei der Konzeption des PRADOVIT RT. Deshalb sind zum Beispiel alle Bauteile, die auf die optische Achse Einfluß nehmen, aus stabilem Zinkdruckguß gefertigt. Das garantiert dauerhaft exakte Justierung. Gleichzeitig wollten wir das Gewicht des Projektors aber auch auf ein „tragbares Maß“ beschränken: Das verwindungssteife Gehäuse besteht daher aus dem robusten, glasfaserverstärkten Kunststoff Lexan. Und um die Lebensdauer des Projektors weiter zu steigern, wurde die Zahl der beweglichen Bauteile auf das notwendige Minimum begrenzt. Ihre Freude an der überlegenen Leistung des PRADOVIT RT soll schließlich über viele Jahre hinweg anhalten. Das verschüttsichere Rundmagazin nimmt Dias bis zu 3,2 mm Stärke auf, die von einem Klarsichtdeckel geschützt werden. Im Fallschacht wird das Dia mit einer beispiellosen Genauigkeit von einem fünfzigstel Millimeter in Position gebracht. Bei einem projizierten Bild mit einer Seitenlänge von 3,5 Metern bedeutet dies auf der Leinwand eine

Verschiebung um höchstens zwei Millimeter! Ein bestechendes Beispiel für Präzision à la Leica.

Den Diawechsel erledigt der PRADOVIT RT nicht nur flüsternd leise und extrem präzise, sondern zugleich auch superschnell; er braucht dazu nur 0,88 Sekunden. Und wenn Sie bei der Vorführung von der vorsortierten Reihenfolge der Dias abweichen wollen – kein Problem. Durch die getrennte Steuerung von Magazintransport und Diawechsel können Sie jede Position im Magazin in maximal 3,5 Sekunden anfahren. Für die Einzelprojektion läßt sich sowohl der PRADOVIT RT-m wie auch der RT-s verwenden. Der RT-m bietet gegenüber dem RT-s einige Zusatzfunktionen, die ihn perfekt in die Multimediawelt integrieren und keine Wünsche offenlassen. Lieferbar ab ca. 4. Quartal 1998.

Die überlegene Technik des PRADOVIT RT

Alle Funktionen des LEICA PRADOVIT RT sind konsequent für den professionellen Einsatz ausgelegt. Lichtausbeute und Wärmeableitung wurden systematisch optimiert. Der hohe Bedienungskomfort und die universellen Einsatzmöglichkeiten lassen auch bei höchsten Ansprüchen keine Wünsche offen.



Perfektion ans Licht gebracht

Ein ausgeklügeltes Beleuchtungssystem mit zwei justierfreien Kaltlicht-Spiegel-lampen von 300 Watt Leistung garantiert Ihnen beim PRADOVIT RT-m und RT-s höchste Lichtausbeute. Sie liegt um 25 bis 30 % höher als bei vergleichbaren 250-Watt-Projektoren. Beim PRADOVIT RT-m haben Sie sogar noch zusätzliche Leuchtkraft in Reserve:

Für Räume, in denen Sie sehr große Entfernungen überbrücken müssen, läßt sich mit einer High-light-Schaltung

die Lampenleistung noch einmal um zirka 20 % steigern.

In jeder Hinsicht vom Feinsten ist die Lampentechnik des PRADOVIT RT. Dazu gehört selbstverständlich eine jederzeit einsatzbereite Reservelampe. Sollte die Hauptlampe einmal ausfallen, brauchen Sie Ihren Diavortrag nicht zu unterbrechen. In diesem Fall wird automatisch der Stromkreis der Reservelampe geschlossen, und ein beweglicher Umlenkspiegel bringt im Bruchteil einer Sekunde das Licht der Reserve-

lampe exakt in den Strahlengang.

Die Position der Reservelampe bleibt dabei unverändert.

Sicheres und bequemes Handling auch beim Lampenwechsel: Wenn Sie nach Ihrem Vortrag die Lampe austauschen, ziehen Sie das Lampenmodul mit einem Handgriff aus dem Projektor heraus. Die Lampen sind dann gut zugänglich und brauchen nach dem Einsetzen nicht mehr justiert zu werden.

Kühl und berechnend

„Immer schön cool bleiben“ ist die Devise des PRADOVIT RT. Und ein ganzes Bündel technischer Maßnahmen bewirkt im Resultat ein Höchstmaß an Wärmeableitung. Das bedeutet: Ihre Dias, die Lampe und der Projektor werden gleichermaßen geschont.

Einen Teil der infraroten Wärmestrahlung leitet die Lampe gleich wieder über ihren eigenen Reflektor ab. Darüber hinaus tragen eine infrarotabsorbierende Beschichtung des Umlenkspiegels und die speziell abgestimmte Vergütung des Wärmeschutzfilters und der Kondensorlinse nachhaltig dazu bei, daß im Projektor von vornherein weniger Wärme entsteht. Und schließlich bläst der große Axiallüfter noch reichlich Außenluft direkt über das Dia und kühlt Diafallschacht und Lampenmodul selbst bei hartem Dauerbetrieb äußerst effektiv.

Perfekt im Detail

Die beiden Projektoren PRADOVIT RT-m und RT-s garantieren ein rundum gutes Handling. Sie eröffnen – als „Single“ oder gemeinsam – eine Fülle von interessanten Einsatzmöglichkeiten und

praxisgerechten Extras für die professionelle Diashow. Einige Beispiele:

- Die P-Bus-Schnittstelle ermöglicht eine problemlose Verbindung zu digitalen Steuersystemen für Dia-AV und Multimedia. Der PRADOVIT RT-m verfügt zusätzlich über einen AV-Slot, in den sich individuelle Steuertechnik-Lösungen direkt in die Projektoren integrieren lassen.
- Die automatische Dunkelblende bei leerem Diaschacht läßt sich bei Bedarf auch manuell öffnen und schließen. Nützlich etwa für Überblendschauen oder harte Cut-Effekte.
- Selbst in völlig abgedunkelten Räumen haben Sie Ihren PRADOVIT RT souverän im Griff. Eine dezente Beleuchtung der Funktionssymbole an den Bedientasten verschafft Ihnen den notwendigen Überblick.
- Die Fernbedienungsbuchse nimmt sowohl den Infrarot-Empfänger wie die Kabelfernbedienung auf. Mit allen Fernbedienungen läßt sich der PRADOVIT RT auch auf Stand-by-Modus schalten. Das ist vor allem dann praktisch, wenn Sie in bestimmten Phasen Ihres Vortrags oder Ihrer Präsentation den Projektor nicht benötigen.
- Den fest eingebauten Timer können Sie auf Standzeiten zwischen 1 und 60 Sekunden programmieren. Und mit der Reset-Funktion läßt sich der PRADOVIT RT-m ohne Zusatzgerät auf Dauerbetrieb einstellen, auch wenn das Magazin nicht komplett gefüllt ist: Nach dem letzten Dia fährt das Magazin auf Nullstellung, und die Projektion beginnt von neuem.

Clevere Technik und vielfältige Ansteuerungsmöglichkeiten machen die PRADOVIT RT-Modelle gleichermaßen komfortabel wie vielseitig. Sie sind in nahezu jedes System integrierbar.



Auch in völliger Dunkelheit behalten Sie jederzeit die Übersicht: Die Funktionssymbole der Bedienelemente sind dezent beleuchtet.



Das auswechselbare Lampenmodul mit beweglichem Umlenkspiegel sorgt für unterbrechungsfreien Betrieb, wenn die Hauptlampe einmal ausfallen sollte – und das in Sekundenbruchteilen.



Das Rundmagazin und die Reset-Funktion machen auch unbeabsichtigten Dauerbetrieb möglich. Auch wenn das Magazin beim PRADOVIT RT-m nicht vollständig gefüllt ist, stellt es sich nach einem Durchlauf auf die Nullposition und beginnt erneut mit der Projektion.

Von der Überblendschau zur Multivision

Überblendungen, Bild-Ton-Synchronisation, Hard- oder Softedge-Masken, Panorama-projektion und andere Effekte lassen Ihre Diavorführung zu einem einmaligen Erlebnis werden, das kein anderes Medium bieten kann. Technologische Präzision macht dieses Erlebnis perfekt.



Alles bereit für die große Faszination: Reiner Harscher bei der Vorbereitung einer Multivisionsshow. Zehn Leica Projektoren besorgen die perfekte, hochprofessionelle Überblendtechnik.

Der einfachste Weg zu fließenden Übergängen: DU-24 M2 oder DU-24 MT.

Wen beeindruckt nicht das gekonnte Zusammenspiel von Sprache, Musik, O-Tönen und großformatig projizierten Bildern? Keine TV-Produktion, kein Videoclip kann ein solches Maß an Faszination bewirken. Ob Sie einen Reisebericht aus fernen Ländern, einen wirkungsvollen Messeauftritt oder eine einprägsame Firmenpräsentation gestalten, mit Leica Technologie in Verbindung mit Ihren dramaturgischen Fähigkeiten werden Sie überall die Zuschauer in Ihren Bann ziehen. Die Leica Camera AG, in enger Zusammenarbeit mit dem

führenden Spezialhersteller Stumpfl GmbH, liefert alle technischen Voraussetzungen für die professionelle Überblendtechnik und Multivision. Insbesondere die Projektoren PRADOVIT RT und PRADOVIT P 2002 mit ihrem leistungsstarken Zubehör bieten dem Profi den nötigen kreativen Freiraum, um alle technischen Effekte nach den eigenen Vorstellungen umzusetzen. Doch falls Sie zunächst eine preisgünstige Lösung suchen: Leica Projektoren sind bereits ab dem Modell PRADOVIT P 300 für Überblendtechnik und Multivision geeignet.

Steuergeräte für Überblendtechnik

Für den unkomplizierten Einstieg in die Überblendprojektion sind zwei Leica Projektoren in Verbindung mit dem manuellen Steuergerät LEICA DU-24 M2 am besten geeignet. Die Überblendzeit bestimmen Sie beim DU-24 M2 durch die Geschwindigkeit, mit der Sie den Schieberegler jeweils nach oben oder unten ziehen. Die Überblenddauer lässt sich so von Bild zu Bild variieren. Sie können zum Beispiel, ohne Bild und Ton zu synchronisieren, das Tempo der Überblendung intuitiv an den Rhythmus

der Musik angleichen. Oder möchten Sie sich bei Ihrer Überblendschau lieber ganz bequem im Sessel zurücklehnen? Und bevorzugen daher zuverlässige automatische Abläufe? Dann nehmen Sie als Steuergerät das LEICA DU-24 MT mit eingebautem Timer. Stufenlos stellen Sie Überblendzeiten von 0 bis 15 Sekunden und Diastandzeiten zwischen 3 und 30 Sekunden ein. Die Automatik regelt dann den Ablauf selbst. Bei Bedarf ist der Überblendvorgang auch manuell abrufbar.

Ein Fall für zwei: Die enge Kooperation der Unternehmen Leica Camera AG und Stumpfl GmbH auf dem Gebiet von Dia-AV und Multimedia hat sich seit vielen Jahren bewährt und zu erstklassigen Resultaten geführt. Wir stellen Ihnen hier drei hochwertige, für Ihren LEICA PRADOVIT sehr gut geeignete Steuergeräte der Firma Stumpfl sowie die Steuersoftware Wings vor.

Der Einstieg: SD 102

Das problemlos zu bedienende SD 102 für die unkomplizierte Überblendprojektion mit zwei PRADOVIT-Projektoren ermöglicht bereits vielfältige Effekte. Von Bild zu Bild variierende Zeiten steuern Sie mit der – im Lieferumfang enthaltenen – Infrarot-Fernbedienung, eine durchgehend konstante Überblenddauer stellen Sie am Timer ein. Die Daten lassen sich auf Tonband oder Kassette aufzeichnen.

Sie haben beim SD 102 die Wahl zwischen sechs Überblendzeiten. Die eingestellte Zeit können Sie trotzdem noch während der Vorführung mit der Zeittaste verkürzen, verlängern oder einen „Schaukel-

effekt“ auslösen. Das Ergebnis: eine gelungene bild- und tonsynchrone Überblendshow, die Sie auch speichern und folglich beliebig oft präsentieren können.

Ausbaufähig: SD 302

Das SD 302 eröffnet Ihnen den Bereich der professionellen Audiovision mit zwei Projektoren: für den Live-Vortrag, bei dem Sie per IR-Fernbedienung spontan den Ablauf steuern können, oder für die programmierte Präsentation, für die Sie Ton und Überblendeffekte bereits im voraus fix und fertig abspeichern. Das SD 302 bietet neun Überblendzeiten zur Auswahl, vom Cut bis zu 30 Sekunden. Dazu zahlreiche andere Funktionen: „Freeze“ zum Einfrieren des Überblendvorgangs, „Pulse“ für pulsierende Effekte, „Preset“ zur Einzelansteuerung der Projektoren oder „Reverse“ für Rücküberblendungen. Außerdem sind über die IR-Fernbedienung Schaukeleffekte und manuelles Nachfokussieren möglich. Ein großes Display dient Ihnen als übersichtliches Kontrollzentrum für alle Funktionen.

High-end-Klasse: SD 404 POWER MEMORY

Die Programmier-Power dieses Spitzenprodukts mit digitalen Ein- und Ausgängen für CD und DAT eröffnet praktisch alle Möglichkeiten moderner Multivision. Daher ist das SD 404 PM für den erfahrenen Vortragsprofi die adäquate, modular ausbaufähige Basis, um seine anspruchsvollen Ideen für Dia-AV und Classic Multimedia perfekt umzusetzen. Dank der einfachen, menügeführten Handhabung surfen Sie ganz bequem durch die Welt der innovativen Steuer-

technik. Mit den klassischen Betriebsarten IR-Fernbedienung, Schieberegler, Echtzeit- und Computerprogrammierung haben Sie alles sicher im Griff: bis zu vier Projektoren, den Ablauf der gesamten Präsentation und sämtliche visuellen und akustischen Effekte. Da Ihre gekonnte Diashow aber für nur eine einzige Präsentation zu schade wäre, lässt sie sich mit dem SD 404 PM natürlich auch aufzeichnen: sowohl analog als auch digital oder auf MemoryCard.

Software, die beflügelt: Wings for Windows

Das weltweit bewährte Programm steuert Dia-AV und digitale Tonbearbeitung auf höchstem Niveau. Die Bedienung ist auch für Einsteiger schnell und problemlos erlernbar. Mit Wings for Windows für die SD-Steuergeräte brauchen Sie Überblendbefehle, Standzeiten etc. nicht mehr numerisch einzutippen. Sie geben dem Computer die Befehle per Mausklick; die angeschlossenen Projektoren folgen Ihren Eingaben am Bildschirm, auf dem Sie in anschaulichen Grafiken den Überblick über alle programmierten Abläufe haben. Die übersichtliche Timeline-Darstellung ermöglicht präzises Arbeiten auch bei anspruchsvollen Lichtverläufen.

Weitere Informationen zu Wings for Windows und zu den Steuergeräten SD 102, SD 302, SD 404 POWER MEMORY bei: Stumpfl GmbH, Rudigierstraße 8, A-4701 Bad Schallerbach, Tel. +43 (0) 72 49/4 28 11, Fax +43 (0) 72 49/42 81 14.

